



Mitte: Dr. med. Franziska Wiebesiek, Labor DIAMEDIS in Bielefeld. Bild: Georg Lopata von Axentis.de

07.11.2019 08:55 CET

Dr. Franziska Wiebesiek bei ALM Podiumsdiskussion

Wie sieht die Zukunft des Arztberufes aus? Können angestellte Ärzte frei handeln? Was bedeutet Freiberuflichkeit überhaupt? Diesen Fragen stellten sich am Montag die Referentinnen und Referenten der 5. Fokusveranstaltung der Akkreditierten Labore in der Medizin – ALM e.V. Und am Ende war man sich einig: Die Freiberuflichkeit eines Arztes hängt nicht davon ab, ob er in Niederlassung oder in Anstellung arbeitet.

„Es ist gut und wichtig, dass wir uns als Berufsverband der Fachärzte im Labor dieser Frage stellen“, sagte Dr. Michael Müller, 1. Vorsitzender des ALM

e.V. bei der Begrüßung zur Fokusveranstaltung, zu der über 100 Gäste aus Politik, Selbstverwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft in die Berliner Landesvertretung Rheinland-Pfalz gekommen waren. „Wir wollen bei dieser wichtigen Diskussion mitreden und wichtige Impulse setzen.“

Einen neuen Impuls setze der fachärztliche Berufsverband auch, indem er drei junge Fachärzte aus dem Labor filmisch und auf der Bühne vorstellte. Mit dabei war auch unsere Kollegin Dr. med. Franziska Wiebesiek, Laborärztin in unserem DIAMEDIS Labor in Bielefeld. Sie genießt „die maximale Entlastung von nicht-ärztlichen Tätigkeiten. Das empfinde ich als sehr frei. Denn ich kann mich fast ausschließlich mit medizinischen Fragestellungen befassen und habe so indirekt sehr viel Zeit für die Patienten.“

Letztlich bekräftigten die drei jungen Ärzte unisono: „Wir arbeiten angestellt – und gerade deswegen sehr frei!“

Die vollständige Pressemitteilung zur Fokusveranstaltung lesen Sie [HIER](#).

Informationen zum Unternehmen

Die amedes-Gruppe bietet an über 100 Labor- und Praxisstandorten in Deutschland, Belgien, Österreich und Dubai interdisziplinäre und medizinisch-diagnostische Dienstleistungen für Patienten, niedergelassene Ärzte und Kliniken an. Insgesamt werden täglich über 580.000 Laboranalysen von speziell qualifizierten Mitarbeitern nach dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik durchgeführt. Zudem werden jährlich mehr als 600.000 Patienten von amedes-Spezialisten behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Bereich der gynäkologischen und internistischen Endokrinologie. Ein breites Spektrum an Dienst- und Beratungsleistungen für Labore in Kliniken und Arztpraxen erweitert das Angebot. Mit rund 4.500 Mitarbeitern - darunter mehr als 600 Ärzte und wissenschaftliche Mitarbeiter - ist amedes eines der größten Unternehmen in diesem Umfeld.

Kontaktpersonen



Juliane Ahlers

Pressekontakt

Leiterin Kommunikation

Unternehmenskommunikation

juliane.ahlers@amedes-group.com

+49 172 166 08 43